



Pressemitteilung

Bonn, 21. September 2020
Seite 1 von 2

Zahlreiche Frequenzzuteilungen für 5G-Campusnetze

Übersicht der Zuteilungen verfügbar

Die Bundesnetzagentur hat heute eine Übersicht der Zuteilungsinhaber von Frequenzen für 5G-Campusnetze veröffentlicht.

„Mit den Frequenzen für lokale 5G-Netze verschaffen wir dem Industriestandort Raum für Innovationen. Wir verzeichnen ein großes Interesse an den Frequenzen und rechnen weiterhin mit zahlreichen Anträgen,“ sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Störpotenziale frühzeitig identifizieren

Die Veröffentlichung der Übersicht der bisherigen Zuteilungen soll dazu beitragen Störpotenziale benachbarter Anwendungen frühzeitig zu identifizieren. Insbesondere können potenzielle Antragsteller zur Sicherstellung einer störungsfreien Frequenznutzung Betreiberabsprachen mit benachbarten Frequenznutzern treffen.

Die Liste enthält nur die Unternehmen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Sie wird regelmäßig aktualisiert werden.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 21. September 2020

Seite 2 von 2

Großes Interesse an den Frequenzen

Die Bundesnetzagentur stellt für lokale Netze den Frequenzbereich von 3.700 bis 3.800 MHz bereit. Die Frequenzen können insbesondere für Industrie 4.0, aber auch die Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden.

Zehn Monate nach Beginn des Antragsverfahrens sind 74 Frequenzzuteilungen erfolgt. Es ist nach wie vor ein großes Interesse an den Frequenzen zu verzeichnen und die Bundesnetzagentur rechnet mit zahlreichen weiteren Anträgen.

Die Liste der Zuteilungsinhaber und weitere Informationen zum lokalen Breitband sind auf der Webseite der Bundesnetzagentur unter: www.bundesnetzagentur.de/lokalesbreitband publiziert.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.